

Salz- und Mineralsteine

Auch hier gaukelt Ihnen die Industrie einen Bedarf vor, der nicht vorhanden ist. Bei artgerechter und abwechslungsreicher Fütterung benötigen Kaninchen diese Zusätze nicht! Im Gegenteil: durch zu häufige Nutzung können die Tiere eher krank werden; durch das Knabern kann ein vermehrter und damit ungesunder Zahnabrieb begünstigt werden.

Frische Zweige und Äste

Um Abwechslung in den Speiseplan zu bringen und für einen natürlichen Abrieb der Zähne zu sorgen, sind Zweige, Äste und Blätter hervorragendes Futter. Sie sollten allerdings mit Bedacht auswählen, ob Sie diese aus dem eigenen Garten oder von Wald und Wiese nehmen, da eine Abgasbelastung ausgeschlossen werden sollte.

Bitte achten Sie auf die Behandlung einzelner Sorten wie z.B. das Entfernen von sämtlichen Grünteilen bei Tomaten und Paprika, Entkernen von Melonen und Paprika sowie z.B. das Schälen von Gurken usw. Gern stehen wir für Fragen zur Verfügung.

Äpfel, Karotten & Karottenkraut, Chinakohl, Chicorée, Gurken, Paprika, Tomaten, Fenchel, Stangensellerie, Sellerieknollen, Rote Beete, Pastinaken, Petersilienwurzel, Steckrüben, Broccoli, Salate, Heidelbeeren, Melonen, Basilikum, Brennessel, Dill, Petersilie, Melisse, Pfefferminze, Oregano, Sonnenblumen, Spitzwegerich, Löwenzahn, Gänseblümchen, Gras, Schafgarbe, Salbei
Äste: Apfelbaum, Birnenbaum, Birke, Buche, Tanne, Johannisbeere, Heidelbeere, Haselnuss.

sweetrabbits wird unterstützt vom
kaninchenladen  **de**

Artgerechtes Verwöhnen - Trockengemüse und -obst, Kräuter und vieles mehr:

www.kaninchenladen.de

**sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative
- Mit Genehmigung nach §11 TschG durch das
Veterinäramt Winsen -
Susanne Oerke
* Zum Kaiserort 6e * 21218 Seevetal *
susanne@sweetrabbits.de
www.sweetrabbits.de**

© Copyright
Der Inhalt dieses Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bedarf der vorherigen Zustimmung von www.sweetrabbits.de

sweetrabbits
wir retten Kaninchen

Ernährung



**sweetrabbits ist eine private
Tierschutzinitiative**

Es ist heute keine Frage der Aufklärung mehr - allein das Internet bietet genügend Raum für Informationen. Dennoch werden leider die meisten Kaninchen immer noch mit handelsüblichem Trockenfutter vollgestopft. Dabei ist es so einfach, Kaninchen gesund und richtig zu ernähren. sweetrabbits erklärt und gibt Anregungen zur verbesserten Ernährung.

Heu

Heu ist für unsere Hauskaninchen das Grundnahrungsmittel, welches nicht nur in ausreichender Menge den ganzen Tag über zur Verfügung stehen muss, sondern auch von der Qualität so hochwertig wie möglich sein sollte. Dies ist unabdingbar für eine gesunde Ernährung.

Heu muss grün und sehr trocken sein und nach Wiese duften. Es sollte verschiedene Kräuter und Blüten enthalten. Klassisches Supermarkt-Heu oder Heu aus einer typischen Zoohandlung ist meist minderwertig und staubt. Im Sinne der Tiere: Finger weg! Sie werden in Ihrer Umgebung auch Futtermittelgeschäfte finden, die hochwertiges Heu anbieten. In ländlicheren Gegenden empfiehlt es sich, bei einem netten Bauern anzufragen.

Obst & Gemüse

Kaninchen sind Vegetarier und benötigen **täglich frisches Grünzeug**. Täglich eine große Schale gemischtes frisches Gemüse, mehrmals wöchentlich frische Kräuter und ab und an ein wenig Obst und Ihr Tier kann kaum gesünder ernährt werden.

Dennoch sollten Sie nun nicht wahllos alles kaufen, sondern das Tier langsam daran gewöhnen und neues stets in kleinen Mengen anfüttern. Kaninchen haben eine überaus empfindliche Verdauung und reagieren auf Futterumstellungen oft mit Durchfall. Auch werden Ihre Kaninchen nicht alle dasselbe mögen - eines mag dies, eines mag das.

Bitte füttern Sie nichts, von dem Sie nicht genau wissen, ob es für Kaninchen verträglich ist. Dies kann tödlich enden!

"Glattes" Gemüse und Obst sollte man in der Regel einmal kurz abspülen - nicht schrubben -, wenn man weiß, was man da kauft. Äpfel sollten optimaler Weise nicht gewachst sein (ansonsten schälen). Das Gemüse/Obst sollte auf gar keinen Fall in kleine mundgerechte Stücke geschnitten werden. Das Futter dient auch der Beschäftigung, zudem beugt man dadurch eventuellen Magenüberladungen vor, die durch zu hastiges Fressen von viel zu klein geschnittenem Gemüse hervorgerufen werden können.

Trockenfutter, Drops & Co.

...benötigen Kaninchen überhaupt nicht! Die irrtümliche Meinung wird von der futtermittelproduzierenden Industrie natürlich unterstützt. Doch die angegebenen Bestandteile sind oft sogar schädlich für Kaninchen oder stimmen nur zur Hälfte. Auch die so viel gepriesenen Pellets sind in der überwiegenden Mehrzahl nur grün gefärbte Getreidereste in gepresster Form. Kaninchen benötigen kein Getreide. Dieses verklebt im schlimmsten Fall den Verdauungstrakt, was bei Kaninchen zu schweren Gesundheitsstörungen führen kann. Dick werden Kaninchen von diesem viel zu kalorienreichen und ungesunden Futter auf jeden Fall.

Bedenken Sie bitte, dass Kaninchen in freier Natur eigentlich kein Getreide fressen, sondern nur Gräser und Kräuter sowie herabgefallenes Obst und Gemüse.

**Immer wieder bekommen wir zu hören:
"Aber meine Kaninchen fressen das so gern
und betteln schon danach..."**

Auch Kinder würden den ganzen Tag Schokolade, Eis und Bonbons essen, wenn man sie nur ließe - gesund ist das aber nicht, oder?

Auch Wohnungskaninchen benötigen diesen Futterzusatz nicht, da sie weder starken Temperaturschwankungen noch sonstigen zehrenden Dingen ausgesetzt sind.

Wenn Sie sich beim **Kaninchenladen** umsehen, können Sie Trockenobst und -gemüse bestellen. Dies ist gesünder, leichter verdaulich und kann als Leckerei oder als Futterzugabe für im Freien lebende Tiere zugefüttert werden.

Sollten Sie Trockenfutter füttern, setzen Sie dieses in ausschleichendem Prozess langsam ab und ersetzen Sie es durch frisches Obst und Gemüse. Das Tier wird gesünder, nimmt gesund ab und wird sich wohler fühlen.

Wasser

Auch Wasser muss für das Tier den ganzen Tag verfügbar sein, selbst wenn man den Eindruck hat, dass es kaum trinkt. Wie bei Menschen ist es auch hier ganz unterschiedlich, wie viel Flüssigkeit benötigt wird. Überlassen Sie dies der Wahl des Tieres.

Bieten Sie das Wasser nicht in Trinkflaschen an. Diese mögen für Sie praktischer sein, nicht aber für das Tier. Beim Trinken aus solchen Tränken werden die Kaninchen gezwungen, eine unnatürliche Kopfhaltung einzunehmen, zudem bekommen die Tiere aus diesen Trinkflaschen das Wasser nur tröpfchenweise heraus. In freier Natur trinken Kaninchen aus Pfützen, Bächen und sonstigen Gewässern und halten dabei den Kopf in Richtung Boden.

Brot, Zwieback & Knäcke

...verbieten sich schon von allein, denn sie beinhalten fast nur Getreide, welches - wie bereits erläutert - für Kaninchen schädlich ist.

Kräuter

Kräuter haben die unterschiedlichsten Wirkungsweisen und sind für Kaninchen überaus gesund. In Krankheitsfällen können sie sogar eine heilende Wirkung haben. Kräuter sind für alle Kaninchen der absolute Hit. Sie können in frischer wie auch getrockneter Form verfüttert werden, wobei die frische Variante bevorzugt werden sollte. Petersilie, Dill, Basilikum sind die wohl beliebtesten Sorten bei Kaninchen.